

Die Infrastruktur-Experten

Wir sorgen für zukunftsfähige Infrastruktur

Kundeninformation Nr. 31 Juli 2021



Themenschwerpunkt: Der Ehrenkodex Bauabrechnung



Dipl.-Ing. (TH) Justin Hoerster

Ehrenkodex Bauabrechnung

Der Ehrenkodex hat den Zweck, die Gesamtwirtschaftlichkeit von Bauprojekten zu erhöhen. Durch die Anwendung entsteht eine höhere Kostensicherheit und er ist ein Beitrag für eine konstruktive und positive Baukultur.

Als Hauptziele ergeben sich die Bildung einer starken Projektmannschaft mit definierten Verantwortlichkeiten, eine frühzeitige Klarheit über relevante Kostenthemen, ein schnellerer Zahlungsfluss und Möglichkeiten, Lösungen unmittelbar auf der Baustelle und nicht vor Gericht erzielen zu können.

Bauherren, Baufirmen und auch das bauüberwachende Planungsbüro haben allesamt Vorteile, am Ehrenkodex mitzuwirken.

Durch das Verständnis aller am Bauprojekt beteiligten Akteure füreinander und einen gemeinsamen Willen, das Bauprojekt am wirtschaftlichen Optimum zu erstellen, entsteht eine positive Baukultur. Mit kurzen, abgestimmten Entscheidungswegen und der Gewissheit, alle Zielkonflikte ergebnisoffen und lösungsorientiert anzugehen, laufen die Baustellen einfacher, ruhiger und reibungsärmer.

Folgende Bestandteile hat der Ehrenkodex:

- Klare Verantwortlichkeiten und Ansprechpartner bei Baufirma, Bauherren und Planungsbüro zu Beginn der Maßnahme für Aufmaß, Abrechnung, Nachtragsmanagement, Konflikte.
- Aufmaße korrekt und vollständig, zeitnah als Basis für die Bauabrechnung, final abgestimmt. Regelmäßige Aufmaßtermine und -gespräche sorgen für eine hohe Kostensicherheit.
- Abstimmung des Weges der Rechnungstellung (Form, Anzahl) und Abrechnungsabschnitte schaffen Planungssicherheit für die Aufstellenden, Prüfenden und Bauherren. Besonderheiten werden direkt besprochen.
- Prüfung nachvollziehbar für alle Beteiligten, Kostenklarheit durch persönliche Rücksprachen
- Unmittelbare Konfliktlösung, um Diskussionen ins Vorfeld zu holen.
- Regelmäßiger „Runder Tisch Bauoberleitung“, um Themen vorausschauend und gemeinsam abzustimmen; dies schützt das gesamte Projektteam. Macht und Schauspiel auf der Baustelle werden vermieden.

Unmittelbar nach den Baustellenanlaufbesprechungen schwören wir die Baumannschaft auf die konkrete Maßnahme ein und versprechen uns gegenseitig den Ehrenkodex Bauabrechnung. Als Teilnehmer gewinnen wir regelmäßig die Entscheider der jeweiligen Partner. Die Umsetzung, das „Leben“ des Ehrenkodex, wird von allen Akteuren auf der Baustelle gemeinsam verantwortet. Es geht also um ein professionelles Beziehungsmanagement.

Wir treffen auf eine große Zustimmung und Dankbarkeit, diese – vermeintlich klaren – Sachverhalte in ein neues Gewand zu kleiden und festzuhalten. Sowohl Bauherren als auch Baufirmen sprechen wir aus der Seele. Das Bauen macht endlich wieder Freude.

Wir sind froh, einen weiteren Baustein für einen fairen und partnerschaftlichen Umgang geschaffen zu haben und bei der Umsetzung von Maßnahmen qualitativ und prozessual zukunftsfähig zu sein.

Editorial

Abrechnung von Baumaßnahmen – eine Frage der Ehre?

Alle kennen es: Die Baumaßnahme läuft an, bald werden erste Abschlagsrechnungen gestellt (oftmals mit Schätzmengen), es wird gebaut, oft mehrere Monate, nach allen technischen Zwängen und Änderungen wird die Maßnahme beendet, die Abnahme erfolgt und dann: lange nichts...

Bauleiter, Bauherren und Planer sind gedanklich und körperlich längst im nächsten Projekt gebunden und plötzlich wird das Thema Schlussrechnung aktuell.

Wenn – oft nach Aufforderung und Fristsetzung – die Rechnung dann erstellt wird, wird es schwer mit der Erinnerung, wie denn nun genau ein Anschluss war, welche Besonderheiten aufgetreten sind, welche Randbedingungen abweichend vom ursprünglichen Plan berücksichtigt werden müssen. Regelmäßig werden dann Nachtragsangebote zusammen mit der Schlussrechnung gestellt.

Der Erfolg und die Euphorie, die zum Zeitpunkt der Abnahme noch da waren, sind längst verpufft. Der Zeitpunkt des Verkaufs der Leistung ist vorbei. Es bleibt nur noch ein lästiges, mit Fristen versehenes Aufgabenpaket, welches im optimalen Fall zur Zufriedenheit aller (und das sind Bauherren, Baufirma und Planer) abgewickelt wird. Und dabei ist doch eigentlich alles vertraglich oder rechtlich geklärt...

Wäre doch schön, wenn das ganze Thema entspannter laufen würde. Als Antwort haben wir den Ehrenkodex Bauabrechnung eingeführt.

Versuchen Sie es – gerne mit uns zusammen!

Ihr Justin Hoerster

Leiter Team Bau

Berthold Becker Büro für Ingenieur- und Tiefbau GmbH

Blieben Sie mit uns in Verbindung!



Schreiben Sie mir!

justin.hoerster@ib-becker.com



Oder schauen Sie mein linkedin-Profil an!

www.linkedin.com/in/justin-hoerster-9967a3192/

seit 1968
53
Jahre

Berthold Becker Büro für Ingenieur- und Tiefbau GmbH

www.ib-becker.com

Praktiker schulen Praktiker Seminartermine[online]

I 2. August 2021

Dipl.-Ing. Markus Becker
Digitale Tiefbausprechstunde

I 16. September 2021

Dipl.-Ing. Jürgen Klaeser
Vergabe-Workshop 2021

I 21. September 2021

Dipl.-Ing. Markus Becker
Dipl.-Ing. Barbara Nilkens
**Kleine Trainingseinheit
für bessere Baukommunikation**

I 1./2. Oktober 2021

Dr.-Ing. Martin Keding
Starkregenwerkstatt

I 9. November 2021

Dipl.-Ing. Peter Kalte
HOAI 2021
[Online-Seminar]

I 16. – 18. November 2021

**BIM-Praktikerschulung für den
kommunalen Tiefbau Ü40**

I 23./24. November 2021

BIM-Basic-Schulung
[BIM Professional Institut]

I 2. Februar 2022

Dipl.-Ing. Markus Becker
5. Trinkwassertag mit Fachmesse

++ Neues von localexpert24 +++ Neues von localexpert24+++ Neues von localexpert24 ++

1. VHV-Bauschadenbericht Tiefbau und Infrastruktur 2020/21:

localexpert24 ist im VHV-Bauschadenbericht ab Seite 167 mit einem eigenen Beitrag vertreten, in dem über die Plattform als Lösungsidee für Arealnetze (z. B. Parkanlagen, Innenhöfe oder Konversionsflächen) berichtet wird. Es gibt im Moment nichts Vergleichbares, um Infrastrukturwissen von Experten zu sichern und zu teilen.

Den kompletten VHV-Bauschadenbericht lesen Sie hier: <https://bit.ly/2SpUth3>.

- Die Wertigkeit und Wichtigkeit der Metadatenplattform localexpert24 wird durch die Kernerkenntnisse des VHV-Schadenberichts bestätigt. Wesentliche Ergebnisse sind:
- Kosten für Leitungsschäden ca. 500 Mio. Euro jährlich
- Kosten pro Leitungsschaden x Faktor 29 im Durchschnitt 3.000 Euro (je nach Funktionsausfall, den der Leitungsschaden erzeugt)
- 80 % der Schäden im Bereich der Strom- und Telekommunikationsleitungen
- Durch konkrete Informationen und persönliche Kontakte leistet localexpert24 einen Beitrag zu einer reibungsärmeren und wirtschaftlicheren Bauabwicklung.



2. Neue Kooperation mit Vaira, dem Dienstleister für Netzbetreiber und Bauunternehmen geplant:

Schwerpunkt sind alle digitalen Prozesse rund um die Hausanschlussdokumentation. Wir teilen Metadaten und erhöhen die Zahl der wertvollen Baupunkte weiter. Zusätzlich vergrößert sich das Netzwerk der lokalen Experten. Wir werden kontinuierlich darüber berichten.

„BIM im kommunalen Tiefbau“ war ein voller Erfolg



Die Veranstaltung am 24. und 25.06.2021 hat einen echten Bedarf sichtbar gemacht – sonst wäre das große Interesse nicht zu erklären, das unserer Fortbildungsveranstaltung entgegengebracht wurde.

An 13 Stationen wurde rund 150 Teilnehmern konkret gezeigt, wie man durch die BIM-Methodik Mehrwerte zum Beispiel in der Vereinfachung der Bauabrechnung durch modellbasiertes Abrechnen erzielen kann.

Die Kernerkenntnis: Mit Praktikern (wie uns) einfach anfangen!

Freuen Sie sich schon jetzt auf einen ausführlichen Rückblick, den wir Ihnen selbstverständlich nicht vorenthalten werden.

An dieser Stelle ein großes Dankeschön an MTS Schrode AG, Klaus Rick GmbH & Co. KG, Fa. Braun Transporte und an alle anderen Mitwirkenden, ohne deren Unterstützung ein solches Vorhaben nicht umzusetzen wäre.